

materials befaßt u. waren dabei durch Zufall zu einem Verfahren gelangt, das die Herstell. hohler Stahlblöcke durch Verarbeitung in schräg zueinander gerichteten Walzen ermöglicht, einem Ergebnis, das unter dem Gesichtspunkt des eigentl. Zwecks der Versuche zwar ein unbrauchbares war, jedoch der später so bedeutenden Walzung nahtloser Stahlrohre den Weg wies. Aus einem zur Rotglut erhitzten massiven Rundblock wird zunächst durch besagte Schrägwalzung ein kurzer, dickwandiger Hohlkörper erzeugt, der sich alsdann durch Anwendung des sogen. Pilgerwalzprozesses zu einem dünnwandigen Stahlrohr von erheblicher Länge auswalzen läßt. Der Gesellschaft standen ursprünglich die drei Röhrenwalzwerke in Remscheid, Komotau (Böhmen) u. Bous a. d. Saar zur Verfügung, woselbst die Fortführung eingehender Versuche mit allem Nachdruck aufgenommen wurde. Nachdem das junge Unternehmen eine schwierige Anfangsperiode glücklich überwunden hatte, konnten die „Mannesmannrohre“ in verhältnismäßig kurzer Zeit den Markt erobern u. wurden ihrer überlegenen Betriebssicherheit und hervorragenden Qualität wegen von den Verbrauchern mehr und mehr bevorzugt. Die in den Versuchsjahren gewonnenen Erfahrungen veranlaßten die Ges. zur Durchführung wesentlicher Betriebsverbesserungen u. zur Errichtung ausgedehnter Neuanlagen. Dadurch hatte sich die Verlegung des Sitzes von Berlin nach Düsseldorf als notwendig erwiesen, während die in der ehemaligen k. u. k. Monarchie gelegenen Betriebe mit ihren Erweiterungen aus der unmittelbaren Verwaltung der deutschen Ges. ausgesondert u. als selbständige Firma mit dem Sitz in Komotau zusammengefaßt wurden. Es begann der Ausbau des Unternehmens vom reinen Röhrenwerk zum großen gemischten Betriebe durch Schaffung einer Erz- u. Kohlenbasis u. durch Angliederung von Stahlwerken u. Blechwalzwerken. Es entstand eine über die ganze Erde verbreitete Verkaufs- u. Vertretungsorganisation, die wertvolle Geschäftsverbindungen auch im fernsten Ausland anknüpfte u. festigte. Die letzten Jahre standen im Zeichen der Vervollendung u. Inbetriebnahme umfassender Erweiterungsbauten in Huckingen (Hochofenanlage, Thomasstahlwerk) und auf Zeche Consolidation (Koksofenanlage).

### Zweck:

Herstellung u. Vertrieb von Metallgegenständen aller Art, insbes. von Röhren nach Mannesmannschen Patenten, ferner Herstell. u. Vertrieb der hierzu notwend. Rohstoffe, sowie Anfertigung u. Vertrieb von Masch. u. Maschinenteilen aller Art, ferner Stahlwerksbetrieb, Kohlenförderung und Erzbergbau.

**Erzeugnisse:** Hochofenwerk: Thomasroheisen, Schlackensand, Stückschlacken. — Stahlwerke: Rohrrahmen, Rohlücke in allen Qualitäten, Thomasmehl. — Rohrwalzwerke: Nahtlose Rohre bis 650 mm Durchmesser, glatt sowie mit normalen u. Spezialverbindungen, Muffenrohre, Siederohre, Flanschen u. Berieselungsrohre, Turbinenleitungsrohre, Formstücke, Bohrrohre, Gestängerohre, Brunnenrohre, Backofenrohre, Rohrluppen, Gas- u. Kategorierohre. Kandelaber, Licht-, Leitungs-, Telegraphen-, Antennen- und Schiffsmaste, Kontaktstangen, Ständer für Verkehrs- u. Wegweiserschilder, Ladebäume, Davits, Deckstützen, Bausäulen, Vierkant- u. Profiliröhre, metallplattierte Rohre, Rohrbogen, Rohrschlangen, Präzisionsrohre, auch zählblank. Stahlflaschen u. Hochdruckbehälter. Sämtliche Fabrikate auf Wunsch aus gekupferten Material oder aus allen bekannten, zu Röhren verarbeitbaren legierten Stählen. Für besondere Zwecke: Nahtlose nichtrostende Mannesmannrohre aus patentierten Kruppschen VA-Stählen u. hochhitzebeständigem Kruppschem Nichrotherm (NCT 3)-Material. — Blechwalzwerke: Grobbleche für den Kessel-, Schiff-, Lokomotiv- und Behälterbau, Fein- u. Mittelbleche sowie Stahlbleche für alle Zwecke, verzinkte Bleche, Tiefstanz-, Dynamo- u. Transformatorenbleche; Lohnverzinkeerei; Platinen, Knüppel u. Rundstahl. — Schweißwerke: Wassergas überlapptgeschweißte Rohre von 300—4000 mm Durchmesser, Muffenrohre, Ferngasleitungen, Flanschenrohre für jeden Zweck, Turbinenrohrleitungen, auch in bandagierter Ausführung, Formstücke, Bohrrohre, Ladebäume, Schiffsmaste, auf Wunsch auch aus kupferhaltigem und anderem Sonder-

material, Wellrohre, Behälter für Gase u. Preßluft, Hochdruck- u. Säurekessel, Warmwasserspeicher und Ausdehnungsgefäße, Dampfzylinder, geschweißte Trommeln für Hochdruckdampfessel, Feuerbüchsen, Fässer u. Drums für alle Zwecke. Schweißarbeiten jeder Art. — Preßwerk: Flache u. gewölbte Böden sowie Preßstücke aller Art für den Kessel-, Schiff-, Lokomotiv- u. Behälterbau, Zinkpfannen und Buckelbleche. — Steinkohlenbergwerke u. Koke-reien: Fett-, Gas-, Gasflam- u. Eßkohlen in allen Sorten (Förder-, Stück-, Nuß- u. Feinkohlen), Hochofen-, Gießerei- u. Brechkoks, Briketts, Teer, Ammoniak und Benzol. — Erzgruben: Spateisen-, Brauneisen-, Roteisen- u. Manganerze, versch. Sorten Farberze. — Kalksteinwerke: Kalksteine, gebr. Kalk, Düngerkalk. — Ziegeleien: Ringofenziegelsteine, Verblendsteine, Klinkersteine. — Fabrik für feuerfeste Produkte: Silika- u. Schamotteerzeugnisse für alle Feuerungsanlagen mit festen, flüssigen oder gasförmigen Brennstoffen, säurefeste Steine, Stampfmasse, Mörtel, Gesteinstaub, gemahlener Ton (Kaolin), Tonsteinrohstoffe 86 % SiO<sub>2</sub> fast alkalienrein. — Maschinenfabrik Meer A.-G.: Dampfmasch., Luft- u. Gaskompressoren für Hoch- u. Niederdruck, Walzwerkeanlagen für die Rohfabrikation und deren Hilfsmaschinen, hydraul. Maschinen für Rohrwärme, Prüfpresen aller Art, Gußstücke, roh u. bearbeitet, bis 60 t Einzelgewicht. — E. Otto Dietrich Rohrleitungsbau-A.-G., Bitterfeld, Zweigbüro Düsseldorf, Mannesmannhaus: Ausführung von Rohrleitungen u. Schweißarbeiten jeder Art. Komplette Dampf-, Gas-, Luft- u. Flüssigkeitsleitungen für Hoch- u. Niederdruck. Montage von Turbinenleitungen, Wasser- u. Gasversorgungsanlagen für Fernleitungen u. Ortsnetze. Entschlängungsanlagen.

### Besitztum:

Die Ges. betreibt folgende Werke: Röhrenwalzwerk u. Schweißwerk in Düsseldorf-Rath, Röhrenwalzwerke in Remscheid-Bliedinghausen u. Witten a. d. Ruhr, Hochofenwerk, Thomasstahlwerk, Martinstahlwerk, Blechwalzwerk u. Röhrenschweißwerk in Huckingen a. Rh. (Abt. Schulz Knaudt), Blechwalzwerk u. Martinstahlwerk in Gelsenkirchen-Schalke (Abt. Grillo Funke), die Steinkohlenbergwerke Consolidation in Gelsenkirchen-Schalke (Felderbesitz 7 940 000 qm, hauptsächlich Fettkohle), Königin Elisabeth in Essen-Frillendorf (Felderbesitz 3 996 000 qm, hauptsächlich Fettkohle), und Unser Fritz in Wanne-Eickel (Felderbesitz 4 905 000 qm, Gasflam- und Gaskohle), Kalksteinwerk in Neanderthal, Ziegeleien in Neanderthal und Essen-Frillendorf, eine Fabrik feuerfester Produkte in Hönningen a. Rh. mit Tonwerk in Erpel a. Rh. — Das in Huckingen Anfang Mai 1929 in Betrieb genommene neuerbaute Hochofenwerk mit Thomasstahlwerk u. Nebenbetrieben umfaßt folgende Anlagen: 2 Hochöfen modernster Einrichtung für eine Tagesleistung von über 800 t je Ofen u. 5 Winderhitzern, von denen einer als Reserve dient, ferner ein Thomasstahlwerk mit 4 Konvertern von je 32 t Fassungsvermögen u. einem Roheisenmischer von 1000 t Fassung, weiter 2 Gasbehälter von 30 000 cbm bzw. 50 000 cbm Fassung für Hochofengas bzw. Koksofengas, eine Erzsinteranlage, eine Granulierungsanlage zur Zerkleinerung der Hochofenschlacke, ein Thomasschlackenmahlwerk zur Herstell. von Thomasphosphatmehl, eine elektr. Zentrale, eine Wassergewinnungsanlage, bestehend aus einer Gruppe von Tiefbrunnen mit einem Hochbehälter von 1500 cbm Fassung, Rheinhafenanlage.

Der Besitz an **Erzgruben** (s. auch Beteilig.) umfaßt folgende Gewerkschaften: Wilhelmine in Wehbach, Caroline in Elkhausen, Freundschaft in Katzenbach, Reutersbruch in Wehbach, Gute Aussicht I, II u. III in Isert, Minus in Isert, Wilhelmine in Isert, Sonnenberg in Isert, Den Tex in Weidacker, Alter Flußberg in Eisfeld, Hohe Grete in Siegen, Klappertshoffnung in Siegen, Gilberg in Eisfeld, Constanze in Langenbach, Anton in Donsbach, Lenzgrube in Eisenroth, Königsberger Gemarkung in Königsberg, Abendstern in Bieber, Frischer Muth in Bonbaden, Bodenhard in Lang-Göns-Butzbach, Leocadia in Walldaubersheim, Hülfe (Besitz von Gew. Freundschaft), Luisenglück in Wald-